

Ergotherapie in den LVR-Kliniken

Die meisten Menschen haben keine Probleme, ein selbständiges und ausgefülltes Leben zu führen. Sie erledigen ihren eigenen Haushalt, gehen arbeiten und sind am Arbeitsplatz konzentriert und zuverlässig. Sie treffen in der Freizeit Freunde, treiben Sport oder gehen ins Kino. Welch einen großen Stellenwert solche Tätigkeiten und Aktivitäten für ein zufriedenes Leben und für die Gesundheit haben, merken viele Menschen erst dann, wenn sie durch eine Krankheit hierbei Einschränkungen erleben. Psychisch kranken Menschen wird Ergotherapie verordnet, wenn eine psychische Erkrankung dazu beiträgt, dass zum Beispiel

- Konzentration und Ausdauer eingeschränkt sind,
- eine Berufsausübung oder der Schulbesuch beeinträchtigt ist,
- Energie und Antrieb fehlen und es schwer fällt, den Tag zu gestalten,
- alltägliche Handlungen wie Einkaufen, Aufräumen nicht (mehr) selbständig durchgeführt werden können,
- Kommunikationsfähigkeiten und soziales Verhalten beeinträchtigt sind,
- Stimmungsschwankungen auftreten und das Selbstvertrauen leidet.

Behandlungsangebote der Ergotherapie

Ergotherapie orientiert sich immer am Alltag und der Lebenswelt der Patientinnen und Patienten sowie an ihrem aktuellen Befinden, ihren Möglichkeiten und

Wünschen. Gemeinsam mit ihnen werden individuelle Ziele formuliert und die Lebensbereiche festgelegt, in denen eine (Weiter-)Entwicklung erfolgen soll. Neben dem (Wieder-)Erlernen von Handlungsfähigkeit im Alltag geht es in den Gruppenangeboten auch darum, dass die Patientinnen und Patienten ihre sozialen Fähigkeiten und ihr emotionales Befinden verbessern können. Dabei werden die Angebote der Ergotherapie so gestaltet, dass sie einen Bezug zur Lebenswirklichkeit der Betroffenen haben und an ihren Ressourcen anknüpfen.

Ergotherapie in den LVR-Kliniken bietet unter Anderem folgende Angebote:

- Befunderhebung und Einschätzung der individuellen Einschränkungen und Fähigkeiten in den Bereichen Selbstversorgung, Arbeit und Freizeit
- Belastungserprobung und -training, zum Beispiel durch arbeitstherapeutische Angebote in verschiedenen Arbeitsfeldern
- Schulung von Alltagsfähigkeiten und Aufbau einer Tagesstruktur, zum Beispiel durch hauswirtschaftliche Übungsangebote wie Kochen, Einkaufen
- Training von kognitiven Fähigkeiten, zum Beispiel mit funktionellen Spielen oder computerunterstützten Lernprogrammen
- Übung von Grundarbeitsfähigkeiten, zum Beispiel durch kreative und handwerkliche Arbeiten
- Aktivitäten zur emotionalen Entlastung und Stabilisierung, zum Beispiel durch kreativ-gestaltende Techniken

- Angebote zum Üben sozialer Kompetenzen, zum Beispiel durch Gruppen- und Projektarbeiten
- Vorbereitung auf Schule, Ausbildung und/oder berufliche Rehabilitationsmaßnahmen, zum Beispiel durch individuelle Belastungssteigerung bei allen ergotherapeutischen Maßnahmen

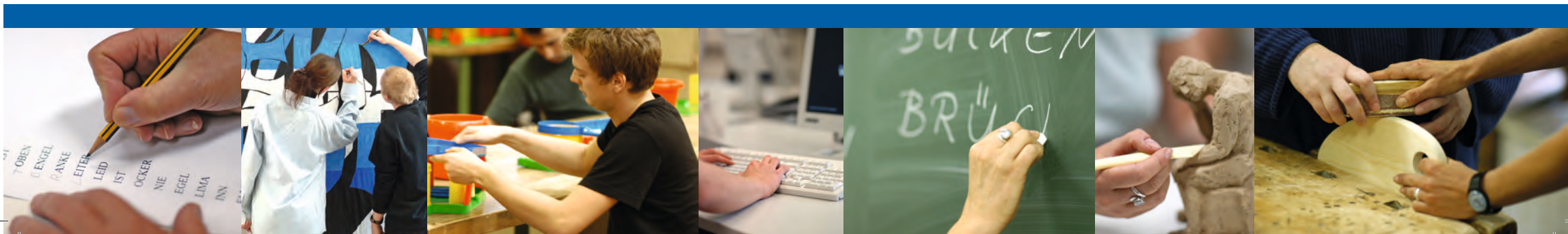
Die Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in den LVR-Kliniken arbeiten dabei im interdisziplinären Team zum Beispiel mit Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie Pflegekräften eng zusammen. Das individuelle ergotherapeutische Behandlungsangebot wird mit den anderen Behandelnden abgestimmt. Die Behandlungsergebnisse fließen in die Gesamtbehandlung ein.

Ziele der Ergotherapie

Ergotherapie in den LVR-Kliniken trägt dazu dabei, dass psychisch kranke Jugendliche und Erwachsene jeden Alters (wieder) ein möglichst selbstständiges Leben führen können.

Ziele der Ergotherapie sind zum Beispiel, die Patientinnen und Patienten dabei zu unterstützen,

- sich selbst versorgen zu können,
- einer Arbeit nachgehen zu können oder die Schule zu besuchen,
- ihre Freizeit gestalten zu können und
- soziale Kontakte aufzubauen und zu pflegen.



Formen und Verordnung der Ergotherapie

Patientinnen und Patienten der LVR-Kliniken können Ergotherapie während der stationären, teilstationären und ambulanten Behandlung in Gruppen oder Einzeltherapie erhalten.

- Ergotherapie ist während eines stationären und teilstationären Aufenthalts ein wichtiger Bestandteil der Behandlung und bereitet auch auf die Zeit nach der Entlassung vor. Sie wird während der klinischen Behandlung durch den behandelnden Arzt in der Klinik verordnet.
- An verschiedenen LVR-Kliniken gibt es das Angebot der ambulanten Ergotherapie – um eine begonnene Behandlung nach der Entlassung fortzusetzen, aber auch ohne dass vorher eine Klinikbehandlung stattgefunden hat. Ambulante Ergotherapie kann von jedem niedergelassenen Arzt verordnet werden.
- Verschiedene LVR-Kliniken bieten zudem teilstationäre Arbeitstherapie an. Sie richtet sich an Menschen, die nach einer Klinikbehandlung noch weiterer Übungsangebote bedürfen, um hierdurch ihre Arbeitsfähigkeiten schrittweise zu stabilisieren und (wieder) ein möglichst selbstständiges Leben zu führen.

Ansprechpersonen:

LVR-Klinik Bedburg-Hau

Bernd Hoymann-Joosten

Tel 02821 81-2300

Mail bernd.hoymann-joosten@lvr.de

LVR-Klinik Bonn

Ralf Cramer

Tel 0228 551-2263

Mail ralf.cramer@lvr.de

LVR-Klinik Düren

Ramona Richterich

Tel 02421 4026-49

Mail ramona.richterich@lvr.de

LVR-Klinikum Düsseldorf,

Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Werner Höhl

Tel 0211 922-2300

Mail werner.hoehl@lvr.de

LVR-Klinikum Essen, Kliniken/

Institut der Universität Duisburg-Essen

Beatrix Evers-Grewe

Tel 0201 7227-255

Mail beatrix.evers-grewe@lvr.de

LVR-Klinik Köln – Akademisches Lehrkrankenhaus

der Universität zu Köln

Daniel Lehmacher

Tel 0221 8993-659

Mail daniel.lehmacher@lvr.de

LVR-Klinik Langenfeld

Dr. Franz Begher

Tel 02173 102-2300

Mail franz.begher@lvr.de

LVR-Klinik Mönchengladbach

Jutta Backus

Tel 02166 618-2800/-2601

Mail jutta.backus@lvr.de

LVR-Klinik Viersen

Markus Schmid

Tel 02162 96-4068

Mail markus.schmid@lvr.de



Titelbild: Hans-Theo Gerhards

Ergotherapie in den LVR-Kliniken